



Newsletter 31 August 2021

Willkommen zum LifeMICA-Newsletter #3

Dieser Newsletter erscheint zweimal im Jahr. Natürlich finden Sie die neuesten Nachrichten auch auf lifemica.de. Viel Spaß mit diesem Newsletter!



Aufspüren und Fang von Bisam in Sint-Laureins

Die Bach- und Polderlandschaft in der Grenzgemeinde Sint-Laureins beherbergt die letzte große Bisampopulation in Ostflandern. Es ist wichtig, dieses Gebiet kontinuierlich zu durchsuchen, um eine Ausbreitung zu verhindern und die Population zu kontrollieren. Im Jahr 2021 begann hier die Flämische Umweltagentur (VMM) ihre Bekämpfungskampagne während der Frühjahrswanderung der Bisame bei eisigen Temperaturen. Diese sogenannten wandernden Bisame sind oft schwer zu fangen. [Weiterlesen](#)



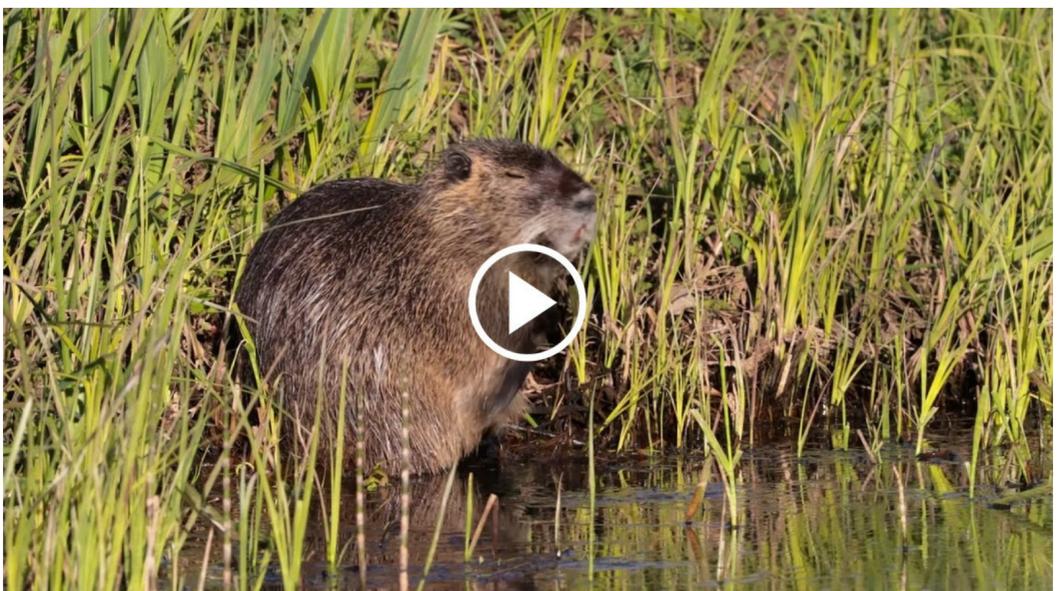
Waschbär mit Kamerafalle entdeckt

Kamerafallen sind für das Aufspüren von Bisam und Nutria nützlich. Die Life MICA-Partner haben bereits mehr als 2000 Bilder von Bisamratten gesammelt. Auch mehr als 1000 Nutrias wurden auf Bildern festgehalten.

Ein großer Vorteil ist, dass auf den Kamerabildern auch andere invasive Arten zu sehen sind. Im Mai wurde ein Waschbär in der Gegend von De Luysen (Limburg, Flandern) gesichtet. [Weiterlesen](#)

Libellen als Indikatoren für die biologische Vielfalt

Der Monat Juni stand für die Life MICA-Mitarbeiter des Instituts für Natur- und Waldforschung (INBO) ganz im Zeichen von Groß- und Kleinlibellen. Ein wichtiger Teil des Life MICA-Projekts ist das Monitoring der Artenvielfalt in den Projektgebieten. Diese Daten können helfen, die Auswirkungen von Bisam und Nutria auf die Natur abzuschätzen. In Flandern werden Vögel, Pflanzen und Libellen in den Naturschutzgebieten De Luysen in Bree (Limburg) und im ostflämischen Bachgebiet in Sint-Laureins kartiert. [Weiterlesen](#)



Video: Der erste virtuelle Tag der offenen Tür an den Aschauteichen

Die Aschauteiche bei Eschede im Landkreis Celle sind eine nachhaltige Teichwirtschaft und Teil eines FFH- und EU-Vogelschutzgebietes. Die naturnahen Gewässer bieten vielen Tieren, darunter auch dem Fischotter und geschützten Vogelarten, einen Lebensraum. Vor einigen Jahren siedelte sich hier auch die Nutria an. Das Projekt Life-MICA hat sich zum Ziel gesetzt, in diesem Gebiet den Einfluss der Nutria auf die Artenvielfalt zu untersuchen und selektive Lebendfallen zu testen, die nur für Zieltierarten wie die Nutria schließen. Der erste virtuelle Tag der offenen Tür fand am 2.Juli.2021 statt. Nach einer allgemeinen Einführung in das Life-MICA-Projekt wurde ein kurzer Film über die Arbeit im Projektgebiet und die Besonderheiten der naturnahen Gewässer präsentiert. [Weiterlesen](#)



Die Redakteure der Website und des Newsletters suchen immer nach interessanten Neuigkeiten und Fotos aus dem Projekt. Senden Sie Ihre Beiträge an info@lifemica.nl.

LifeMICA.de

Das Ziel des Life-MICA-Projektes ist die Entwicklung eines länderübergreifenden Managementkonzepts für Nutria- und Bisampopulationen in Europa.



Deze e-mail is verzonden aan [{{email}}](#). • Als u geen nieuwsbrief meer wilt ontvangen, kunt u zich [hier afmelden](#). • U kunt ook uw [gegevens inzien en wijzigen](#). • Voor een goede ontvangst voegt u info@lifemica.nl toe aan uw adresboek.

